

Aus der Flora von Augsburg

# Beiträge

zur

## Flora von Schwaben und Neuburg.

Nachtrag.

Weitere Durchforschung der Umgegend von Dinkelscherben seit Abschluss vorstehender Arbeit hatte sehr günstigen Erfolg, indem ich nun im Stande bin, unsere Fauna um nachstehende Species zu vermehren:

III. *Arion subfuscus* L.

Wald bei Locum bei Dinkelscherben; selten.

III. *Cicindela caryocera* Mill.

Wald hinter dem Ziegelmühl bei Dinkelscherben am Wege vor Steinmühl nach Art der in einer beschränkten Stelle hinter dem Ziegelmühl bei Dinkelscherben.

III. *Papilio politus* Hartmann.

Von dieser sehr zierlichen und unheimlich schwer zu findenden Species hat Herr Lehrer Wiedemann von Breitbrunn vier lebende Exemplare in einem alten Fichtenklotz im Lohwaldchen bei Schönbach gefunden.

Diese drei Species sind höchst wahrscheinlich auch in den benachbarten Thälern vorhanden und dürfen als über ganz Schwaben verbreitet angenommen werden.

*Papilio lineata* Hartm. und *Cicindela orientalis* Mill. fand ich ferner unter bei Ulm gesammeltem Donnerschick; ich hoffe daher auch nicht daran, dass beide Species noch in unserer Gegend zu finden sein werden.

Dinkelscherben im Juni 1871.

S. Giesch

## A. Aus der Flora von Augsburg

von

**Fr. Caflisch.**

(Fortsetzung der im V., VII., IX., X., XIII., XV., XVII. und XIX. Berichte gegebenen Mittheilungen.)

**Anemone sylvestris** L. Am Bahndamm bei Hochdorf in ziemlicher Anzahl. Mai und Oktober 1870. Auch 1871 mit zahlreichen Knospen, die indess sämmtlich erfroren. Dr. Holler.

**Adonis aestivalis** L., Var.  $\beta$  *pallida* In grosser Menge auf kiesigen Aeckern bei Mergenthau. Dr. Holler.

**Arabis brassicaeformis** Wall. fand sich in dem Herbar des Herrn Deisch mit der Bezeichnung „Augsburg 1853“ ohne nähere Angabe des Standortes.

**Cardamine sylvatica** Link. Auf feuchten Waldwegen im Wald bei Engelshof. Mai 1869. Clessin.

**Erysimum orientale** R. Br. Am Bahndamm bei Mering. Juni 1870. Dr. Holler.

**Erysimum austriacum** Baumg. Im Getreide auf dem Lechfeld zwischen Elgau und Oberndorf. Juni 1869. Graf Du Moulin.

**Sinapis arvensis** L.  $\beta$  *orientalis* Murr. Acker bei Lechhausen. Herb. Deisch.

**Farsetia incana** R. Br. Acker am Weg nach Stätzling. Herb. Deisch. Mergenthauer Lechfeld, auf angesäten Ackerweiden, wohl mit fremdem Samen ausgesät. Sartorius.

**Lepidium Draba** L. Bauplatz an der Fuggerstrasse. Juli 1870, Caflisch. Schuttplatz nächst der Lechhauser Lechbrücke. Juli 1871. Dr. Koerber.

*Lepidium sativum* L. Waldtriften (?) hinter Deuringen. Herb. Deisch; in Mering aus Gärten auf Schutthaufen geflüchtet. Dr. Holler.

*Lepidium campestre* R. Br. Bahndamm bei Mering. Holler.

*Coronopus Ruellii* All. (*Senebiera Coronopus* Poir). Bahnhöfen bei Mering, Stierhof, Althegegnenberg, am Bahndamm bei Mering. Die frühere Vermuthung (Bericht XVII, p. 102), als ob die Pflanze bei Anlegung eines Hopfengartens eingeschleppt worden sei, ist wahrscheinlich irrig. Weit wahrscheinlicher ist ihre Verschleppung durch fränkisches Vieh. An Stationen, wo solches seltener oder nicht ausgeladen wird, wie z. B. Haspelmoor, Nannhofen, fehlt die Pflanze.

*Viola Schultzii* Billot. Nachdem diese *Viola* schon früher von Herrn v. Kolb bei Wertingen aufgefunden war, wurde sie von Herrn Dr. Holler bei Althegegnenberg, von Herrn Rector Buchner bei Kaufbeuren, von Herrn Clessin bei Dinkelscherben und von mir im Lohwäldchen bei Augsburg beobachtet. Der hakenförmig aufwärts gekrümmte, zweispaltige Sporn an den vorliegenden Exemplaren liess keinen Zweifel an der Identität mit der Billot'schen Art. Von den Herren Clessin und Buchner wurde jedoch die Wahrnehmung gemacht, dass nicht sämtliche Exemplare der Pflanze den aufwärts gekrümmten Sporn zeigten und dasselbe fand sich bei genauer Prüfung der im Lohwäldchen vorkommenden Individuen. Es dürfte daher wenigstens für unsere Flora (aus anderen Gegenden Deutschlands konnte ich noch keine Exemplare zur Ansicht bekommen) *V. Schultzii* als Art zu streichen und zu *Viola canina* Var. *montana* Fries. zu ziehen sein.

*Dianthus Seguieri* Vill. Gras-Abhänge mit Sandboden in Kissing. Holler.

*Silene Armeria* L. In Hecken bei Mergenthau (verwildert). Sartorius.

*Saponaria Vaccaria* L. Auf einem Roggenacker bei Pfersee. Caflisch. Unter Wicken in der Friedberger-Au. Lutzenberger.

*Stellaria Holostea* L. In lichtem Gebüsch am Waldrand zwischen Hochdorf und Mering. Dr. Holler.

*Cerastium glomeratum* Thll. *Var. eglandulosa* Koch. Aecker bei Mering. Dr. Holler.

*Cerastium semidecandrum* L. Meringer Lechfeld. Sonnige Abhänge bei Kissing. Dr. Holler.

*Cerastium glutinosum* Fries. Kiesgrube bei Stierhof, Bahndamm bei Mering, Lechfeld bei Bergen (äusserst häufig). Dr. Holler.

*Malva crispa* L. Feuchte Grasplätze in Mering (verwildert). Dr. Holler.

*Vicia pannonica* Jacq. Am Bahndamm bei Mering gegen Hochdorf; wahrscheinlich mit ungarischem Getreide eingeschleppt, aber schon drei Jahre lang beobachtet. Dr. Holler.

*Bupleurum rotundifolium* L. Im Herbar. Deisch befindet sich ein Exemplar von Ehrenfried mit der Bezeichnung »Stadtberger Ziegelstadel«.

*Caucalis muricata* Bisch. Bahndamm zwischen Mering und Hochdorf; 1 Exemplar mit reifen Früchten. (Wahrscheinlich mit ungarischem Getreide eingeführt.) Dr. Holler.

*Viscum album* L. An Linden und Apfelbäumen bei Hörmannsberg und Baierberg. Dr. Holler.

*Galium tricornis* With. Aecker bei Mering. Dr. Holler.

*Galium rotundifolium* L. Wald bei Haberskirch und Unterzell. Britzelmeier.

*Achillea Millefolium* L. *Var. ζ setacea* Koch. An trockenen sonnigen Stellen des Bahndammes bei der Meringer Eisenbahnbrücke. Dr. Holler.

*Anthemis tinctoria* L. Auf Klee-Aeckern bei Bergen. Aug. 1868. (In diesem Jahre nicht selten.) Dr. Holler.

*Centaurea solstitialis* L. Auf einem Acker mit Luzerne am Wege von Mering nach Reifertsbrunn. August 1868. Dr. Holler.

*Cuscuta Trifolii* Bab. Auf Klee-Aeckern bei Neusees, Burgwalden, Mering etc. etc. Zum Nachtheil der Landwirthe sich mehr und mehr ausbreitend.

*Echinosperrnum Lappula* L. Bahndamm bei Mering. 1870.  
Dr. Holler.

*Myosotis versicolor* Pers. Sandige Aecker an westlichen und östlichen Höhen (Lützelburg, Mergenthau, Reifertsbrunn).

*Plantago lanceolata* Var. *pumila* Koch. Hügel von Stätzling gegen Derching. Herb. Deisch.

*Atriplex hortensis* L. Auf Schutthaufen, verwildert. Britzelmeier.

*Amarantus retroflexus* L. Am Bahnhof in Mering und Stierhof. Dr. Holler.

*Rumex pratensis* Mart. und Koch. Wiesen von Lechhausen gegen Wolfertshausen. Wohl nur eine Form des *R. obtusifolius*. Caflisch.

*Euphorbia falcata* L. Bei Wöllenburg. Herb. Deisch.

*Salix fragilis* L. An der Paar bei Mering, Kissing etc. etc. häufig. Dr. Holler.

*Salix viminalis* L. An der Paar bei Mering, Kissing, Ottmaring, an der Bahn gegen Hochdorf. Blüten 1871 meist erfroren. Dr. Holler.

*Acorus Calamus* L. Am Rande eines ehemaligen Weihers bei Hofheggenberg. Dr. Holler.

*Allium vineale* L. Unter der Saat bei Mergenthau und Kissing. Sartorius. Auf Aeckern der sandigen Höhen zwischen Paar und Glon. Dr. Holler.

*Luzula albida* Var.  $\beta$  *rubella* Hoppe. Mergenthauer Wald. Dr. Holler.

*Phalaris canariensis* L. An unkultivirten Orten vor dem Klinker- und Wertachbrucker-Thor; quasi spontan. Britzelmeier.

*Phleum Boehmeri* Wibl. Am Rosenauberg. Britzelmeier.

*Avena caryophyllea* Wigg. Auf sandigen Aeckern bei Mergenthau. Sartorius.

*Poa sudetica* Haenke. Bei Derching. Herb. Deisch. Mergenthauer Wald. Sartorius.

*Festuca sylvatica* Vill. Zwischen Ablass und Siebenbrunnen, am Fussweg im Wald. Herb. Deisch.

*Bromus arvensis* L. Bahndamm von Mering gegen Althegenberg. August 1867. Dr. Holler.

*Asplenium viride* Hud. Ein kümmerliches Exemplar in der Kiesgrube am Ablass. Dr. Pfeffer.

## B. Aus der Flora von Dinkelscherben.

Mitgetheilt von

Bahnexpeditor **St. Clessin** und Lehrer **Wiedemann.**

(Nachtrag zur Flora des Zusammthales, Ber. XX, p. 123.)

*Aconitum Napellus* Var. *neomontanum* Wolf. Bei Balzhausen im Mindelthale.

*Viola Schultzii* Billot. S. ob.

*Melilotus macrorhiza* Pers. Auf der Bahn über die Gabelbachgreuther Brücke, mit Donaukies dahin verschleppt, mehrere grosse Büsche.

*Trifolium fragiferum* L. Zahlreich in den feuchten Krautfeldern bei Dinkelscherben.

*Vicia pannonica* Jacq. Ein Exemplar an der Bahn, von dem grossen Transport ungarischen Getreides im Jahre 1868 herührend.

*Oenothera muricata* L. In grosser Zahl am Bahndamm bei Gabelbach. Ebenfalls mit Donaukies eingeschleppt.

*Echinops sphaerocephalus* L. An einem Wurzgärtchen bei Steinenkirch. (Wahrscheinlich eingeschleppt.)

*Aristolochia Clematitis* L. An einer Hecke im Markte Dinkelscherben.

*Narcissus Pseudonarcissus* L. Graspärten in Ried und Breitenbrunn.

*Gagea arvensis* L. Auf Aeckern häufig, aber nur sehr selten blühend.

*Lycopodium Selago* L. Torfmoore der Au.

*Ophioglossum vulgatum* L. Auf einem Brachacker bei Breitenbrunn. 4. Juni 1870. Neu für Süd-Bayern.

*Polystichum Oreopteris* DC. Gemeindewald von Ried.

*Aspidium aculeatum* Döll. Lochzeise bei Dinkelscherben.

*Blechnum Spicant* Roth. Au und 1 Exemplar bei Fischach.

### C. Aus der Flora von Kaufbeuren.

Nachtrag zu der im Jahresberichte für 1863 veröffentlichten „Skizze zu einer Uebersicht der Flora Kaufbeurens.“

Von **Buchner.**

Theils zur Ergänzung, theils zur Berichtigung glaubt der Verfasser der oben erwähnten Skizze nachfolgende Notizen nachträglich beifügen zu dürfen.

*Fumaria Vaillantii* Lois. Zunächst um die Stadt.

*Cardamine impatiens* L. An einer alten Mauer vor der Stadt.

*Erucastrum Pollichii* Sch. et Sp. In der Nähe des Eisenbahndammes.

*Senebiera didyma* Pers. Von Herrn Dr. Hammon (jetzt Rector in Ingolstadt) in der Nähe der Baumwollspinnerei entdeckt. Durch den Fundort ist das Vorkommen vielleicht zugleich erklärt.

*Viola Schultzii* Billot. Unweit des (nun abgebrannten) Schlosses Bickenried wurden i. J. 1869 einige Exemplare gefunden, die fast unzweifelhaft dieser Species angehörten, S. ob.

*Saponaria Vaccaria* L. Als wahrscheinlich nur vorübergehende Erscheinung diesen Sommer (1871) auf einem mit Wicken bebauten Acker in der Nähe der Stadt in ziemlicher Anzahl.

*Silene noctiflora* L. In neuerer Zeit (seit 1865) viel häufiger noch beobachtet.

*Sagina procumbens* L. Als solche stellte sich die halb und halb für *S. bryoides* gehaltene Pflanze heraus.

*Holosteum umbellatum* L. Aus Versehen war „*aquaticum*“ geschrieben worden.

*Stellaria uliginosa* Murr. Wäre allenfalls als eine wenigstens minder gemeine Art dieser Gattung anzuführen.

*Potentilla opaca* L. Auch in der näheren Umgebung Kaufbeurens.

*Potentilla Fragariastrum* Ehrh. Früher übersehen, von Hrn. Dr. Hammon wiederholt entdeckt.

*Fragaria elatior* Ehrh. Ebenso.

*Circaea lutetiana* L. } Beide schon  $\frac{1}{4}$  Stunde von der Stadt  
„ *alpina* L. } im „Spitalwalde.“

*Hippuris vulgaris* L. Auch in der Geltnach bei Kreen.

*Saxifraga Hirculus* L. 1865 abermals beobachtet.

„ *tridactylites* L. Den in hiesiger Gegend vorkommenden Arten noch beizufügen.

*Chaerophyllum aureum* L. }  
„ *hirsutum* L. } Ebenso.

*Cicuta virosa* L. Wurde auch im Gennachhauser und im Wenglinger Moor gefunden.

*Peucedanum Cervaria* Lap. } Von Herrn Dr. Hammon in  
*Caucalis daucoides* L. } einzelnen Exemplaren gefunden.

*Tanacetum vulgare* L. Kommt allerdings, wenn auch sehr zerstreut, vor.

*Hieracium umbellatum* L. Dessgleichen.

*Onopordum Acanthium* L. 1864 am Stadtgraben entdeckt.

*Cuscuta Trifolii* Bab. Auf den Kleeäckern um die Stadt in jüngster Zeit zum Schaden der Landwirthe massenhaft aufgetreten.

*Pedicularis Sceptum Carolinum* L. Auf einer feuchten Wiese zwischen Kaufbeuren und Bickenried in ziemlich grosser Anzahl; vereinzelter auf den Höhen bei Oberbeuren.

*Utricularia vulgaris* L. In neuerer Zeit auch in einem Graben zwischen Ruderatshofen und Aitrang gefunden.

*Polygonum dumetorum* L. Das Vorkommen dieser Spezies nunmehr unzweifelhaft.

*Taxus baccata*. Eine — wahrscheinlich gepflanzte — Reihe fruchttragender Exemplare am nordwestlichen Fusse des Auerberges.

*Potamogetum rufescens*. Im Gennachhauser } Moor.  
 „ *pusillus*. Im Frankenrieder }

*Zanichellia palustris* L. Im „Schwanenweiher“ an der Stadt vor einigen Jahren in Menge entdeckt.

*Crocus vernus* All. Nach eigener Beobachtung in neuerer Zeit auf einer Wiese am Fusswege von Kreen nach Bertoldshofen in ziemlicher Anzahl.

*Convallaria Polygonatum* L. Den bereits aufgeführten Arten dieser Gattung als hier (wenn auch seltener) vorkommend beizufügen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Schwaben und Neuburg 127-136](#)